

Hinweise zur Gestaltung von Bachelorarbeiten am Institut für Marketing und Management (M2) (Stand: 05.11.2019)

1. Organisatorische Hinweise

- Bewerbungsprozess:** Als Teil der Bachelorprüfung sind die Studierenden der wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät dazu aufgefordert, eine Bachelorarbeit zu verfassen. Hierzu beachten Sie bitte das zentrale Bewerbungsverfahren, das über das Studiendekanat koordiniert wird. Alle Informationen hierzu finden Sie auf der Fakultätsseite (<https://www.wiwi.uni-hannover.de/de/zentralesbewerbungsverfahrenfuerbachelorarbeitenwiwi/>).
- Betreuer** Nach Ihrer verbindlichen Anmeldung wird Ihnen ein themenspezifischer Betreuer von unserem Institut zugeteilt. Sie können auch gern im Rahmen Ihrer Anmeldung einen Wunschbetreuer angeben. Bitte haben Sie aber dafür Verständnis, dass aus Auslastungsgründen womöglich nicht jeder Wunsch erfüllt werden kann.
- Offizielle Anmeldung:** Nach der Abstimmung des gewünschten Arbeitstitels mit dem zugewiesenen betreuenden Mitarbeiter ist die offizielle Anmeldung mittels des im Downloadbereich unserer Homepage erhältlichen Vergabeblatts vor dem 01.07. bzw. vor dem 01.01. des sechsten (PO2017) bzw. achten Fachsemesters (PO2012) im Büro des Studiendekans einzureichen.
- Bearbeitungszeit:** Die Bearbeitungszeit beträgt zwei Monate (PO2017) bzw. sechs Wochen (PO2012) und beginnt mit der vom Prüfer vorgenommenen Unterzeichnung des Vergabeblatts. Somit sind der 30.06. bzw. der 23.12. (bedingt durch die Weihnachtsunterbrechung) des sechsten bzw. achten Fachsemesters die spätmöglichen Starttermine.
- Abgabe der Bachelorarbeit:** Die Abgabe der Bachelorarbeit erfolgt im Büro des Studiendekans. Das Vergabeblatt sollte bei der Abgabe mitgebracht werden, damit hierauf das Einreichungsdatum bestätigt werden kann.
- Exemplare:** Es sind zwei gebundene Exemplare (geleimte Bindung) im Büro des Studiendekans einzureichen. Darüber hinaus bitten wir darum, einen USB-Stick beizufügen, auf dem zwei elektronische Versionen der Bachelorarbeit (.doc und .pdf), sämtliche Online-Quellen sowie statistische Auswertungen abgespeichert sind.

2. Allgemeine Formerfordernisse

- Papier:** Es sind weiße DIN A4-Blätter zu verwenden, die nur einseitig bedruckt werden.
- Schriftart:** Der Text ist in der Schriftart Times New Roman, Schriftgröße 12 zu verfassen. Die Fußnoten sind in derselben Schriftart, jedoch mit Schriftgröße 10 zu erstellen.
- Zeilenabstand:** Der Text ist mit 1,5-zeiligem Abstand und der Fußnotenbereich mit einfachem Zeilenabstand zu formatieren. Überschriften sind im Text entsprechend ihrer Bedeutung durch größere Abstände zum Vortext herauszustellen.
- Formatierung:** Sowohl Text- als auch Fußnotenbereich sind in Blocksatz zu verfassen. Des Weiteren sind Worte entsprechend der Duden-Regelungen zu trennen (Silbentrennung).
- Abbildungen:** Die Abbildungen sind selbst zu erstellen (bitte keine gescannten Abbildungen verwenden) und in einem Abbildungsverzeichnis aufzuführen. Abbildungstitel und –name sind direkt unter der jeweiligen Abbildung in Times New Roman – Schriftgröße 10, einfacher Zeilenabstand – zu platzieren.
- Seitenränder:** Der Seitenrand hat oben 2,5 cm, links 4 cm, rechts 2 cm und unten ebenfalls 2 cm zu betragen.
- Seitenzahlen:** Die Seitenzahlen sind zentriert unter dem Text anzuordnen.
- Seitenumfang:** Es sind 20-30 Text-Seiten (d. h. Seiten ohne Inhalts-, Abkürzungs-, Literaturverzeichnis usw.) zu erstellen. Themenspezifisch, insbesondere bei Bachelorarbeiten mit umfangreichen empirischen Analysen, können nach Absprache mit dem jeweiligen Betreuer gerne auch umfassendere Ausarbeitungen verfasst werden.
- Zitierweise:** Zitatbelege werden nach dem Harvard-System (auch: „Amerikanische Zitierweise“) als Kurzbelege in runden Klammern im direkten Anschluss an das Zitat in den Fließ- bzw. Fußnotentext aufgenommen. Das Zitieren mittels Fußnoten ist nicht zugelassen.
- Täuschungsversuche:** Wir überprüfen jede Arbeit darauf, ob ein Täuschungsversuch vorliegt. Ein Täuschungsversuch umfasst die Übernahme von Textpassagen ohne Angabe von Quellen. Wissenschaftliche Arbeiten werden mithilfe automatisierter Plagiatsuchmaschinen wie etwa Ephorus überprüft.

- Ordnungsschema:**
- Umschlag
 - Leeres Blatt
 - Titelblatt
 - Inhaltsverzeichnis
 - Abbildungsverzeichnis
 - Tabellenverzeichnis
 - Abkürzungsverzeichnis
 - Text
 - Literaturverzeichnis
 - Anhangsverzeichnis
 - Anhang
 - Ehrenwörtliche Erklärung
 - Leeres Blatt
 - Umschlag

Die Seiten des Inhalts-, Abkürzungs-, Abbildungs-, und Tabellenverzeichnisses werden mit römischen Ziffern durchnummeriert, der Textteil und das Literaturverzeichnis mit arabischen Ziffern. Das Titelblatt sowie die leeren Blätter und die ehrenwörtliche Erklärung sind nicht zu nummerieren.

Für den Anhang empfiehlt sich das gleiche Notationsverfahren.

Allerdings wird den römischen bzw. arabischen Ziffern ein „A“ vorangestellt (AI, AII, A1, A2 etc.).

Umfasst der Anhang mehrere Teile, sollte jeder Teil mit einer Kennung versehen werden (z. B. Anhang 1, Anhang 2, ...).

Anordnung der Gliederungspunkte: Die Gliederungspunkte sind im Inhaltsverzeichnis nach folgendem Schema auszurichten (Beispiel):

- 2 Begriffliche und konzeptionelle Grundlagen
 - 2.1 Nation Branding
 - 2.1.1 Der kompetitive Vorteil von Nationen
 - 2.1.2 Vom Product Branding zum Nation Branding
 - 2.1.3 ...

Die Gliederungsüberschriften im Textteil werden im Blocksatz mit konstantem Einzug bündig formatiert: (Beispiel):

- 2 Begriffliche und konzeptionelle Grundlagen
- 2.1 Nation Branding
- Der kompetitive Vorteil von Nationen

Bitte unbedingt beachten:

Bei der Abgabe von Bachelorarbeiten ist darauf zu achten, dass oben genanntes Ordnungsschema eingehalten wird. Außerdem muss das auf dem Titelblatt der Bachelorarbeit abgedruckte Thema entsprechend der buchstäblichen Genauigkeit und Interpunktion mit dem auf dem Vergabeblatt stehenden Arbeitstitel übereinstimmen.

Bachelorarbeiten mit einem falschen Ordnungsschema und/oder einer fehlerhaften Themenschreibweise/Satzzeichensetzung werden vom Prüfungsamt **nicht** angenommen!

3. Das Literaturverzeichnis

Allgemeine Informationen:

Das Literaturverzeichnis enthält sämtliche beim Verfassen der Arbeit herangezogene Quellen. Gesprächsprotokolle und/oder empirische Ergebnisse, welche im Anhang aufgeführt sind, werden nicht in das Literaturverzeichnis aufgenommen. Das Literaturverzeichnis ist alphabetisch zu ordnen und nicht nach unterschiedlichen Quellenarten zu untergliedern.

Unbekannter Verfasser:

Ist der Verfasser einer Quelle nicht bekannt, so ist die Quelle mit „o.V.“ zu kennzeichnen.

Unbekanntes Erscheinungsjahr:

Sofern das Erscheinungsjahr nicht feststellbar ist, wird der Zusatz „o.J.“ benutzt. Zeitschriftenartikel mit fehlenden Jahrgangangaben sind mit dem Vermerk „o.Jg.“ zu kennzeichnen.

Fehlende Angaben englischsprachig:

Fehlende Angaben bei englischsprachigen Quellen brauchen nicht gekennzeichnet zu werden.

Beispiele für Literaturangaben:

Monographien

Backhaus, K./ Erichson, B./ Plinke, W./ Weiber, R. (2008)

Multivariate Analysemethoden. Eine Anwendungsorientierte Einführung, 12. Auflage, Berlin 2008.

Herausgeberbände/Sammelwerke

Lasslop, I. (2005)

Identitätsorientierte Führung von Luxusmarken; in: Meffert, H./ Burmann, C./ Koers, M. (Hrsg.), Markenmanagement. Identitätsorientierte Markenführung, 2. Auflage, Wiesbaden 2005, S. 469-494.

Angloamerikanische Herausgeberbände/Sammelwerke

Tichy, N. M. (1981)

Networks in Organizations; in: Nystrom, P. C./Starbuck, W. H. (Eds.), Handbook of Organizational Design, Vol. 2, Oxford 1982, pp. 225-249.

Zeitschriftenartikel

Fischer, M./ Meffert, H./ Perrey, J. (2004)

Markenpolitik: Ist sie für jedes Unternehmen gleichermaßen relevant? Eine empirische Untersuchung zur Bedeutung von Marken in Konsumgütermärkten; in: Die Betriebswirtschaft, 64. Jg., 2004, H. 3, S. 333-356.

Angloamerikanische Zeitschriftenartikel

Feick, L.F./ Price, L.L. (1987)

The Market Maven: A Diffuser of Marketplace Information; in: The Journal of Marketing, Vol. 51, 1987, No. 1, pp. 83-97.

Internetquellen

Olins, W. (2002)

Branding the Nation – the historical context, <http://www.wallyolins.com/includes/branding.pdf>, abgerufen am TT.MM.JJJJ.

4. Vorlagen

Titelblatt Bachelorarbeiten

(Thema)	
.....	
.....	
.....	
Bachelorarbeit	
zur Erlangung des akademischen Grades „Bachelor of Science (B.Sc.)“ im Studiengang Wirtschaftswissenschaft der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät der Leibniz Universität Hannover	
vorgelegt von	
Name:	Vorname:
Geb. am:	in:
Prüfer: Prof. Dr. Klaus-Peter Wiedmann	
*Hannover, den	

Ehrenwörtliche Erklärung Bachelorarbeiten

Erklärung

Hiermit versichere ich, dass ich die vorliegende Arbeit selbstständig verfasst und keine anderen als die angegebenen Quellen und Hilfsmittel benutzt habe, dass alle Stellen der Arbeit, die wörtlich oder sinngemäß aus anderen Quellen übernommen wurden, als solche kenntlich gemacht sind und dass die Arbeit in gleicher oder ähnlicher Form noch keiner Prüfungsbehörde vorgelegt wurde.

*Hannover, den

*(Datum der Beendigung der Arbeit)

Unterschrift

Wichtig! Bitte informieren Sie sich aus Aktualitätsgründen nochmals im Büro des Studiendekans über Form und Inhalt des Titelblattes sowie der Ehrenwörtlichen Erklärung.